

Vortrag an den Ministerrat

12. Tagung der „Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen (IPBES)“ von 3. bis 8. Februar 2026 in Manchester; österreichische Delegation

Österreich ist Vertragspartei des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (BGBl. Nr. 213/1995 idF BGBl. III Nr. 142/2023). Zu den Zielen dieses Übereinkommens zählen die Erhaltung der biologischen Vielfalt (worunter sowohl die Vielfalt der Arten als auch die Vielfalt innerhalb der Arten - etwa Kulturpflanzensorten - und die Vielfalt der Ökosysteme verstanden wird), die nachhaltige Nutzung ihrer Bestandteile und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung der genetischen Ressourcen ergebenden Vorteile.

Zur Stärkung der Vernetzung von Wissenschaft und Politik im Bereich Biodiversität und Ökosystemleistungen wurde im April 2012 die „Zwischenstaatliche Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ („Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services – IPBES“) gegründet. Das Sekretariat von IPBES hat seinen Sitz in Bonn. Österreich ist seit 2013 Mitglied der IPBES.

Voraussichtlich vom 3. bis 8. Februar 2026 findet in Manchester die 12. Tagung dieser Plattform (IPBES 12) statt.

IPBES 12 hat folgende Schwerpunkte:

- Annahme des globalen Sachstandsberichts zu „Biodiversität und Business“
- Kapazitätsaufbau, Stärkung der wissenschaftlichen Grundlagen
- Institutionelle Zusammenarbeit im Rahmen des „United Nation Collaborative Partnership Arrangement of the Plattform and its Secretariat“
- Verbesserung der Effektivität von IPBES

- Aufnahme von weiteren Beiträgen für das fortschreitende Arbeitsprogramm bis 2030
- Budget und Administration von IPBES

Die Koordinierung der österreichischen Position für die gegenständliche Tagung erfolgt im Rahmen der Nationalen Biodiversitäts-Kommission sowie auf EU-Ebene in der Ratsarbeitsgruppe Internationale Umweltaspekte – Biodiversität (WPIEI).

Es ist beabsichtigt, zur 12. Tagung der „Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ DI Gabriele Obermayr, Leiterin der Stabstelle Biodiversität im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft als österreichische Delegierte zu entsenden.

Der Delegation werden die erforderlichen Beraterinnen und Berater aus dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft und dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten beigezogen werden.

IPBES wird über freiwillige Beiträge finanziert. Die mit der Entsendung von DI Gabriele Obermayr verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung im Budget des entsendenden Ressorts. Sofern Beschlüsse mit finanziellen Auswirkungen gefasst werden, werden diese aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, DI Gabriele Obermayr zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 12. Tagung der „Zwischenstaatlichen Wissenschaft-Politik Plattform zu Biodiversität und Ökosystemleistungen“ sowie zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Tagung zu bevollmächtigen.

21. November 2025

Mag.^a Beate Meinel-Reisinger, MES
Bundesministerin